

Ob und welche Veränderungen diese natürlichen Sulfide durch Schmelzung erlitten, finden wir nicht genau untersucht, obgleich gerade solche Angaben vom höchsten Interesse sind.

Diese Gegenüberstellung der bisherigen Beobachtung lässt erkennen, dass für manche Beobachtung eine Erklärung in der geänderten Aggregatform gefunden werden kann. Die Ansicht von Franz¹, nach welcher die Richtung des Stromes im Wismuth (also \pm) von der Richtung der Spaltungslamellen abhängt, genügt für manche Erscheinung als vorläufige Erklärung².

In keiner Weise vermag jedoch die r. l. Hemiëdrie den Wechsel von \pm bei den nicht hemiëdrischen oder amorphen geschmolzenen Substanzen zu erklären. Für diese Fälle müssen andere Ursachen vorhanden sein und aufgesucht werden.

Wir benützten deshalb mit grosser Freude das Anerbieten des Herrn Directors Stefan, welcher ein sehr empfindliches Galvanometer des physikalischen Institutes uns zu diesen Versuchen zur Verfügung stellte. Ihm sei hiefür unser bester Dank gesagt.

§. 2. Die thermoelektrische Untersuchung von Mineralien kann die Bestimmung, entweder der absoluten Stellung in der Spannungsreihe, oder der relativen Lage gegen Kupfer zum Vorwurfe haben. Da unser Augenmerk von vornherein nur auf die sogenannten Ausnahmen gerichtet war, so ward die letztere Bestimmungsart gewählt. Unsere Untersuchungsmethode ist somit ident mit jener, welche Herr Dir. Stefan und G. Rose anwendeten und ausführlich beschrieben. Wir erwähnen hier nur, dass die Homogenität des angewendeten Kupferdrahtes geprüft war. Der Contact unseres erwärmten Kupferdrahtes auf den kalten liess die Galvanometernadel in vollkommener Ruhe.³

¹ Franz, Pogg. Ann. Vol. 83, 375; Vol. 84, 388; Vol. 97, 34.

² Schrauf, Lehrbuch phys. Min. 1868, II. Bd. p. 386, hat diese Erklärung adoptirt. Nach den Resultaten der vorliegenden Untersuchung muss jedoch diese Betrachtungsweise der thermoelektrischen Phänomene geändert werden.

³ Wir glauben, erwähnen zu sollen, dass ein geprüfter Messingdraht in Contact mit sich selbst (obgleich aus einem Stück geschnitten) eine be-